

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: 79 (2023)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autoren

Christian Balmer, Rheinfelden
Silvia Berger, Rheinfelden
Lotti Berner, Rheinfelden
Wolfgang Bocks, Badisch-Rheinfelden
Johanna Bucheli, Mühlethal
Robi Conrad, Rheinfelden
Ute W. Gottschall, Riehen
Marcel Hauri, Rheinfelden
Walter Herzog, Rheinfelden
Linus Hüsser, Ueken
Marc Leber, Rheinfelden
Chris Leemann, Rheinfelden
Franco Mazzi, Rheinfelden
Kurt Steck, Rheinfelden
Kathrin Schöb, Rheinfelden
Dario Rago, Badisch-Rheinfelden
Werner Rothweiler, Magden
Albi Wuhrmann, Rheinfelden

Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission

Susanne Ammann, Katechetin und Stadtführerin.
Silvia Berger, Kaufmännische Angestellte
Lotti Berner, Lehrerin
Robert Conrad, Linguist
Ute W. Gottschall, Archäologin und Kulturhistorikerin, Präsidentin
Richard Grell, Kameramann
Walter Herzog, Verleger
Anna Tina Heuss, Kommunikationsberaterin
Tom Steiner, Bauingenieur
Brigitte Wunderlin, Facility Manager

Dank

Die Herausgabe der Rheinfelder Neujahrsblätter wird ermöglicht durch grosszügige finanzielle Beiträge der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden, durch die Abonentinnen und Abonennten, durch Spenden von Unternehmen und Privatpersonen, sowie der Bereitschaft unserer Autorinnen und Autoren zu unentgeltlicher Arbeitsleistung. Schliesslich dürfen wir jedes Jahr auf eine Reihe von Firmen zählen, die durch Abnahme einer grösseren Anzahl von Exemplaren zu Geschenkzwecken nicht nur die Herausgabe der Neujahrsblätter, sondern auch deren Verbreitung unterstützen. Allen, die in irgendeiner Weise zum Erscheinen dieses Jahrganges beigetragen haben, spricht die Neujahrsblatt-Kommission ihren herzlichen Dank aus.

Es haben uns mit einer Spende von Fr. 70.– oder mehr unterstützt:

Ammann, Patrick	Arnold, Jürg
Baltzer, Andres	Brun, Hansjürg
Burkhard, Nik	Conrad, Robi
Dalcher, Markus	Einwohnergemeinde
Fritz, Bruno	Grell, Walter
Hassler, Gerhard	Hassler, Werner
Herzog-Reber, Elvira	Herzog Medien AG
Hübscher, Peter	Jenni, Max
Leber, Marc	Klemm, Markus
Kramer, Hanspeter	Müller, Marsha
Neue Fricktaler Zeitung AG	Ortsbürgergemeinde
Ritt-McKee, Peter	Roduner Oskar
Schur, Irmgard	Senften, Werner
Senger, René	Strübin, Max
Schnider, Anton	Schweizer, Thomas
Schweizer, Brigitte; Näf, Eugen	Straumann, Peter
Theiler, Daniel	Usteri-Augsburger, Annemarie
Walz, Hans	Wendelspiess, René
Wuhrmann, Albi	Zaugg, Johannes
Zimmermann, Beat	

Mehrfachbezüger

Aargauische Kantonalbank	Baltzer, Andres
Herzog Medien AG	Credit Suisse
Albi Wuhrmann	Klinik Schützen

Jahr für Jahr

Die fortlaufend erscheinenden Rheinfelder Neujahrsblätter zeichnen mit Beiträgen aus Vergangenheit und Gegenwart, mit Biographien ortsverbundener Persönlichkeiten, mit kunsthistorischen und literarischen Artikeln ein farbiges Bild der Geschichte Rheinfeldens und seiner Umgebung.

Als Abonnent der Rheinfelder Neujahrsblätter unterstützen Sie diese wichtige kulturelle Institution unseres Städtchens und genießen zudem den Vorteil, Ihr Buch regelmässig vor Weihnachten zum Vorzugspreis zu erhalten.

Die Rheinfelder Neujahrsblätter bringen ihren mit Rheinfeldern verbundenen Lesern das ganze Jahr hindurch Freude. Schenken Sie also Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten das wertvolle Jahrbuch unserer Stadt.

Neu sind sämtliche Beiträge seit dem ersten Jahrgang 1945 auch online auf der Plattform E-Periodika oder ETH Zürich abrufbar. (Die beiden aktuellsten Jahrgänge sind geschützt.)

Redaktion der Rheinfelder Neujahrsblätter

Die Rheinfelder Neujahrsblätter erscheinen seit 1944. Noch erhältliche ältere Jahrgänge können bei der Versandstelle der Rheinfelder Neujahrsblätter, Postfach, CH-4310 Rheinfelden oder direkt im Stadtbüro bestellt werden.

Noch erhältliche Jahrgänge:

1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952
1955	1956	1957	1958	1965	1966	1968
1969	1972	1974	1975	1976	1977	1978
1979	1980	1981/82	1983	1984	1985	1986
1987	1987*	1988	1989	1990	1991	1992
1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
2021	2022					

*Sondernummer

Die Jahrgänge 1953, 1954, 1959, 1960, 1961, 1962/63, 1963/64, 1967, 1970, 1971 und 1973 sind vergriffen.

Die Sondernummer «Rheinfelden und seine Brücke in Wort und Bild» (1987) ergänzt das Neujahrsblatt von 1988, das sich ebenfalls mit unserer Rheinbrücke befasst.

Preise

ab Jahrgang 2005: Fr. 30.– (Für Abonnenten Vorzugspreis Fr. 25.–).

Ältere Jahrgänge: Fr. 25.–.

Alte Neujahrsblätter, besonders die vergriffenen Jahrgänge, werden gerne zurückgenommen.

Verkaufsstellen für die Neujahrsblätter:

Altstadt Papeterie

Buchoase am Rhy

Stadtbüro Rheinfelden

Städtli-Kiosk

Fricktaler Museum

Herzog Medien AG

Kennen Sie das Stadttheater von Rheinfelden?

Als die Brauerei Feldschlösschen das Hotel Bahnhof baute, war es für Adolf Roniger eine Herzensangelegenheit, seiner Heimatstadt Rheinfelden auch ein Stadttheater zu bauen. Das stolze Gebäude mit eindrucksvoller Fassade und dem grossen Saal wird heute «Bahnhofsaal» genannt. Die Neujaarsblätter zeigen in einem interessanten Beitrag die Geschichte der Entstehung dieses eindrucksvollen Bauwerks und wer der dafür verantwortliche Architekt war.

Die Hälfte der Fläche Rheinfeldens besteht aus Wald. Der Pflege und Entwicklung dieser grünen «Lunge» von Rheinfelden widmet sich seit Generationen mit grossem Engagement die Ortsbürgergemeinde. In einem ausführlichen Beitrag beleuchtet die neue Ausgabe der Neujaarsblätter die Hintergründe sowie die vielfältigen Aufgaben dieser langfristig und zum Wohle von Rheinfelden orientierten Institution.

Wie eng das Bauhandwerk Rheinfeldens mit der Familie Mergenthaler verbunden ist, zeigt ein weiterer Beitrag. Aktuelles aus dem Fricktaler Museum wird vorgestellt und die besondere Geschichte der Weihnachtsbeleuchtung und der Weihnachtsbäume in der Rheinfelder Altstadt werden beleuchtet. Weiter werden neben weiteren Themen die Herkunft der Flurnamen in Rheinfelden sowie die Beziehungen des Chorherrenstiftes zum Oberen Fricktal erläutert.